

Veranstaltungen und Gruppen

Sonntag

10.¹⁵ Gottesdienst
Gottesdienst LKG (alle 14 Tage)

Montag

15.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Bürgersprechstunde
der Polizei
15.⁰⁰ Altenstube
15.⁰⁰-18.⁰⁰ Kirchenmäuse
18-20.⁰⁰ Offene Tür (Jugendkeller)
19.⁰⁰ Flöten – 21.⁰⁰
17.⁰⁰ Presbyterium (2. Mo im Monat)

Dienstag

14.³⁰ Handarbeitsgruppe
16.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Sprechstunde Knapp-
schaftsältester Sprengel 4121
15.⁰⁰ bis 20.⁰⁰ Offene Tür
19.⁰⁰ Kirchenchor
19.³⁰ DARC

Mittwoch

8.⁰⁰ Gymnastik I
9.⁰⁰ Gymnastik II
15.⁰⁰ Frauenhilfe
*11.5 Auf den Spuren Gerhard von
Scharnhorst*
25.5 Wasser : Lust und Last
19.⁰⁰ Bastelkreis (1. Mi im Monat)
19.⁰⁰ Patchwork (2. Mi im Monat)
17.⁰⁰ Bastelkreis Basar
(letzter Mi im. Monat)

Donnerstag

15.³⁰ Bibelstunde LKG
16.⁰⁰ Flötenchor bis 22.⁰⁰

Krabbelgruppen

Dienstag 9.³⁰ bis 11.⁰⁰ Uhr
Donnerstag 16.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr

LKG Landeskirchliche Gemeinschaft

Mitteilungen der Auferstehungskirche

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Friedrich-Hölscher-Str.393,
44328 Dortmund
Tel: 9 23 81 02 / Fax: 9 23 81 03
Öffnungszeiten
Mo,Di,Do,Fr 9.00 bis 12.30 Uhr
Mi 15.30 bis 19.00 Uhr

Mai 2005 / Nr. 155



Auferstehungskirche
Evangelische Kirchengemeinde
Scharnhorst

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai 10.15 Gottesdienst m Abendmahl (GN)

Donnerstag, 5. Mai (Himmelfahrt) 10.15 Gottesdienst (GN)
Der Gottesdienst findet in der Kirche statt.

Sonntag, 8. Mai 10.15 Dankgottesdienst (RN) (siehe S.2)

Sonntag, 15. Mai (Pfingsten) 10.15 Gottesdienst m Taufe (HM)

Montag, 16. Mai (Pfingstmontag) 10.15 Gottesdienst (GN)

Sonntag, 22. Mai 10.15 Gottesdienst m Taufe (GN)

Sonntag, 29. Mai 10.15 Gottesdienst m. Abendmahl.

Sonntag, 5. Juni 10.15 Gottesdienst m Taufe (GN)

*Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde zu einer
Tasse Kaffee oder Tee in das Gemeindehaus ein*

GN Pfarrer Gröning-Niehaus

RN Pfarrerin Niehaus

HM Pfarrer May

Nachrichten

Monatsspruch im Mai: Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. Apostelgeschichte 2,42

Amtshandlungen im April

Trauerfeiern: Frieda Brüls (fast 85J), Karin Haverland (45J), Johanna Kunert (85 J)

Cafeteria im Seniorenwohnsitz

Die Cafeteria im Seniorenwohnsitz, Westholz 17, ist täglich von 14.00 bis 18.00 geöffnet.

Gemeindefest 2005

Das Gemeindefest findet am 11. und 12. Juni 2005 rund um die Auferstehungskirche statt.

Alles neu macht der Mai

Presbyter und Presbyterinnen werden nach ihrer Wahl feierlich in das Amt eingeführt. Auf diese Weise wird ihnen deutlich, welche verantwortungsvolle Aufgabe sie in der Gemeinde übernommen haben und ihnen wird dafür Unterstützung zugesprochen. Nun gibt es aber auch noch andere besondere Ämter und Aufgaben in der Gemeinde zu erfüllen, doch dafür gibt es keine Einführung. Das finden wir schade und haben uns überlegt, wie das zu ändern ist.

Wir haben beschlossen, am 2. Sonntag im Mai, dem sogenannten Muttertag, einen Dankgottesdienst zu feiern. In diesem Gottesdienst wollen wir alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die eine besondere Aufgabe, ein Amt, übernommen haben einführen oder entlassen. Natürlich beginnen manche ihren Dienst zu einer anderen Zeit oder scheidet zwischenzeitlich aus, aber genannt und gesandt werden sie ab nun in diesem Gottesdienst. Anschließend gibt es, wie immer, Kaffee oder Tee im Gemeindehaus,

diesmal aber auch Kuchen. Sie sind herzlich eingeladen zu Gottesdienst und Empfang.

Telefonnummern und Adressen
www.altschornhorst.de

Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung
Frau Hötzel
Friedrich-Hölscher-Str. 393
(9 23 81 02 / Fax: 9 23 81 03
email: kirche.altschornhorst@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo,Di,Do,Fr 9.⁰⁰ bis 12.³⁰ Uhr
Mittwoch 15.³⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr

Gemeindehaus (9 23 81 04
Küster Herr Steppat
Krabbelgruppen (9 23 81 04
Jugendmitarbeiter/in (9 23 81 11
Petra Hahn
Sprechstunde nach Vereinbarung
Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus,
(9 23 81 02
Sprechzeiten: Di, Fr 9.³⁰ bis 10.³⁰, Mi 18.⁰⁰
bis 19.⁰⁰ Uhr sowie nach Vereinbarung
Pfarrerin Ruth Niehaus
Friedrich-Hölscher-Str. 389a
(58 99 363
Sprechstunde nach Vereinbarung

Impressum: "Mitteilungen der Auferstehungskirche", erscheint monatlich, kostenlose Auslage,
Jahresabo 5,-EURO (für Porto)
V.i.S.d.P.: D.Gröning-Niehaus,
Friedrich-Hölscher-Str. 393,
44328 Dortmund,
Auflage **500**

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
Ab sofort können sie Ihre Kinder (Jahrgang 92/93, jetzt Klasse 6) zum Unterricht im Gemeindebüro anmelden. Dort erhalten Sie auch alle weiteren Informationen. Für weitere Fragen nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Ruth Niehaus

DRK Blutspendetermin

Montag, 23.Mai 2005 16.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Friedrich-Hölscher-Str. 393
Freitag, 20.Mai 2005 16.00 bis 19.00 Uhr in Neu-Schornhorst

Wohin geht es mit der Kirche ?

In den letzten Tagen und Wochen haben Zeitungsleser immer wieder von Überlegungen zu Gemeindegemeinschaften gelesen. Das betraf zwar den Süden Dortmunds, doch mag sich mancher die Frage stellen, wie es denn bei uns aussieht.

Auch im Dortmunder Norden haben Überlegungen begonnen, wie die Kirchengemeinden in der Zukunft bestehen können. Einige bittere Tatsachen müssen genannt werden:

1 Die Kirchengemeinden werden kleiner.
Das liegt an der Entwicklung der Bevölkerung: es sterben mehr Gemeindeglieder als neu hinzukommen. Es liegt daran, dass Menschen aus der Kirche austreten. Es liegt daran, dass weniger Menschen in der Gemeinde wohnen – so manche Wohnung bleibt leer. Ein wenig aufgefangen wird das in unserer Gemeinde durch das Neubaugebiet und das Seniorenheim. *Aber seit 1970 ist unsere Gemeindegliederzahl von 5000 auf 2600 gesunken.*

2 Die Kirchengemeinden haben weniger Geld

Das hängt mit dem Vorhergehenden zusammen. Im Durchschnitt sind nur 1/3 der Gemeindeglieder kirchensteuerpflichtig und tragen damit den Großteil der Finanzierung der Kirche. Und leider treten besonders häufig diese Menschen aus der Kirche aus.

Das bedeutet weniger Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Kosten für die Gehälter, die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude. Selbst wenn Rücklagen fehlende Einnahmen für eine bestimmte Zeit ausgleichen können, müssen Ausgaben an die Einnahmen angegli-

chen werden. *Es muß gespart werden an Sach- und Personalkosten.*

3 Es gibt zu viele Gebäude und Pfarrer

Vor Jahrzehnten wurden Gemeinden teilt und mit eigenen Gebäuden ausgestattet- die Kirche rechnete mit großem Wachstum. Darum gibt es auf engem Raum so viele Kirchen und Gemeindehäuser. Es gibt Gemeinden mit mehreren Kirchen und Gemeindehäusern. Auch sollte der Weg zur „eigenen Kirche“ nicht zu weit sein. **Es war so gewollt !**

Gemeinden bekamen Pfarrstellen und Pfarrer. Es wurde von der Landeskirche **bewußt** eine große Personalreserve angelegt, um auch in Zukunft alle Gemeinden versorgen zu können. Zur Finanzierung wurden Mittel zurückgelegt. Doch die Finanzreserve wurde durch Beschluß der Landessynode für einen anderen Zweck (Umlage für Kirchen der ehem DDR) verwendet. Die Finanzreserve sollte wieder aufgefüllt werden. Doch das war durch die sinkenden Kirchensteuereinnahmen nur schwer möglich.

Die älteren Gebäude haben hohe Unterhaltskosten, die nicht mehr bezahlt werden können. Was für die Bezahlung der Pfarrer aufgewendet wird, steht für Anderes nicht mehr zur Verfügung.

Was wollen wir erhalten, wie soll die Kirche in Zukunft aussehen und wie können wir das erreichen – darum geht es in den nächsten Monaten.

Wie ein Ausweg aus dieser schwierigen Lage aussieht, wird in der „Region Schornhorst“ besprochen. *Das sind die Kirchengemeinden Derne, Lanstrop, Husen-Kurl, Schalom und Schornhorst.*

Zusammen gilt es nun, einen guten Weg zu finden.

Dietmar Gröning-Niehaus